

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** - (1926)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schreibe wie es mir ist,

dass ich mit Ihrem Feigenkaffee sehr zufrieden bin. Seit ich Sykos gebraudhe, habe ich immer einen guten Kaffee, der schon vielen gesdmeedt hat.

Frau Panzer in S. 152

**SYKOS**

Ladenpreise: SYKOS 0.50, VIRGO 1.40, NAGO Olten

*J*

**spar-  
Boiler**

**„CUMULUS.“**

spart Strom und Geld

FR. SAUTER A. G. BASEL

*Schnellli*

**Albert-Biscuits**

machen den kleinen Kindern  
grosse Freude



**CHOCOLAT  
LINDT  
BERNE**

**Rod. Lindt fils**

**die echte!**

### Vom Tigerhandel.

Wenn ein Tiger in Gefangenschaft geraten ist und von einem Tierhändler, etwa von Hassan ben Said in Singapore, feilgeboten wird, dann pflegt es ihm ungefähr so zu ergehen, wie der Zürcher *Rudolf Baumann* in seinem bei *Orell Füssli* erschienenen Buche „*Der Tropenspiegel*“ zu erzählen weiss: „Draussen in einem engen Hof, der auf eine Nebenstrasse führte, sollte ein grosser, ausgewachsener Tiger von seinen Käufern in Empfang genommen werden. Einen etwas wackligen Käfig musste er mit einem wackligeren vertauschen und wollte nicht. Die Käufer, zwei lange, braune Bengalesen mit fürchterlichen, hinter die Ohren gebundenen Bärten versuchten es möglichst billig mit Wasser. Der Tiger hatte schon längere Zeit kein Wasser mehr bekommen; jetzt wurde solches mit viel Geräusch in den neuen, verdunkelten Käfig geschüttet. Aber der Tiger blieb, wo er war. Stangen und Stossen nützten nichts, der Tiger blieb, und Hassan ben Said lächelte behaglich, Transport und Überführung gingen auf Rechnung der Bengalesen. Sie versuchten es mit übermenschlichem Schimpfen, starken Beschwörungen, kriechender Freundlichkeit, lockenden Versprechungen, sie boten sich lügenhafterweise selbst als Speise an, aber vergebens, der Tiger blieb furchtsam auf seinem Fleck, und Hassan ben Said lächelte behaglich. Endlich erinnerten sich die Bengalesen, dass auch hier Time Money ist, wenn auch nicht viel Money. Einer von ihnen holte unter Seufzen aus dem letzten Knoten eines unendlich langen Kopftuches ein 10-Centstück her vor, das er für seine alten Tage dort versteckt hatte, und begab sich auf langen, mageren Beinen über einen glühenden Sonn flecken nach dem nächsten Chinesenladen, um eine Handvoll Feuerfrösche zu kaufen. Da, wo der Tiger seine Schnauze eingeklemmt hatte, wurden sie angezündet und flogen unter viel Gestank und Lärm in die Luft. Der Tiger stiess grässliche Jammertöne aus, machte sich so klein als möglich und kroch, ein Bild der Angst, in sein neues enges Haus. Hassan ben Said hielt seine gelbe Pfote hoch und erhielt, freundlich lächelnd, eine Kette schöner, blanker Taler. Kredit gewährte er in diesem Falle keinen. Mit der einen Hand den Tiger und mit der andern die Taler, anders nicht. – Es sind Mediziner, reisende Ärzte,“ erklärte er uns. „Sie spannen einen kleinen, tauben Esel vor den Tigerwagen und fahren damit in den Chinesenvierteln herum, erst hier und dann in andern Städten, wenn der Tiger so lange hält. Dabei verkaufen sie Pulver und Salben. Die Chinesen sind toll auf Tigermittel. Das Mark aus den Schenkelknochen heilt alles. Pulver von verbrannten Schnurrbarthaaren bringt den ältesten Männern Liebesfreuden. Wenn sie neben den falschen Salben einen wirklichen, echten Tiger sehen, so kaufen sie viel leichter von den Mitteln. Allah allein weiss, aus was sie gemacht sind. Aber ich glaube, der Tiger hält nicht lange. Es sind sehr sparsame Leute, diese Bengalesen. Sie haben das Tier billiger bekommen, weil es eine Wunde

## DIE WISSENSCHAFT DES BUDDHISMUS

Von GEORG GRIMM

(8°, XIII und 525 Seiten)

Jeder weiss, dass der Buddhismus eine Religion ist, aber dass er auch eine Wissenschaft sein soll, das hat bis jetzt noch keiner gesagt. Und doch behauptet dies die alte Buddhalehre. Und nur von dieser ist in dem Werk die Rede, nicht aber von dem, was heutzutage sich in Asien und vielfach auch bei uns als Buddhismus präsentiert. Der Verfasser unternimmt es, die alte Buddhalehre als die absolute Religion aufzuzeigen und begründet dies in zwölf Abhandlungen in einer so klaren und durchsichtigen Form der Darstellung, dass sie „jedem Verständigen verständlich ist“.

In Halbleinen mit Goldtitel elegant gebunden M. 10.—,  
geheftet M. 8.—

VERLAG W. DRUGULIN / LEIPZIG

am Fusse hat, eine böse Wunde, und sie geben ihm nur tote Katzen zu fressen oder Ochsendärme, wenn sie nichts dafür bezahlen müssen. Er hält sicher nicht lange.“ – Dabei legte er in sein Gesicht einen feinen, diskreten Zug von Schläue, einer malayischen, bescheidenen Schläue. „Man verdient nicht viel an Tigern. Sie halten sich gut auf Lager, aber sie fressen so viel, und wenn nicht hie und da billige Affen abgingen, die zu verfüttern sind, so wäre kein Auskommen, und die starken Käfige sind auch nicht umsonst. Es sind mir schon Tiger ausgebrochen, aber bis auf einen habe ich alle wieder gefangen mit langen, eisernen Gabeln. Und der eine hat sich noch recht gut bezahlt. Ein schönes Tier vom Festland, war erst einen Tag da und am nächsten Morgen verschwunden. Ein kleiner Chinesenjunge wollte ihn auf der Strasse gegen den Hafen zu gesehen haben. Wir suchten ihn überall, dachten, er verberge sich in den Gärten. Sie sind ganz zerfahren und sinnlos in der ersten Zeit ihrer Gefangenschaft. Wir konnten das Tier nicht finden. Allah, dachte ich, will es so, ich muss den Verlust tragen – ein prächtiger Tiger, ich hätte ihn an Hagenbeck verkaufen können – ein Amerikaner hat ihn geschossen. Im Hotel am Strand sollte am Morgen ein chinesischer Boy den Billardsaal auskehren. Da sah er meinen Tiger unter dem Billard liegen, ganz ruhig und ängstlich. Der Boy liess alles fallen, lief weg und schrie, seines Grossvaters Seele liege im Leib eines Tigers unter dem Billard, niemand solle ihm etwas zuleide tun. Erst sahen sie mit Ferngläsern nach, es war wirklich ein Tiger, und der Amerikaner schoss ihn tot. Er wollte das Fell behalten, und ich verkaufte es ihm. Ein feiner Herr, der durchreisende Amerikaner, er bezahlte gut und ohne zu handeln. Schade – ich möchte noch öfter Tiger auf diese Weise verkaufen, aber die Polizei machte schon das erstmal ein grosses Geschrei.“

#### Das Jahresende im Volksglauben.

In den alten schweizerischen Volkssprüchen spielen die „Lostage“ eine bedeutende Rolle, die letzten Tage des zu Ende gehenden Jahres. Welche Bewandtnis es mit ihnen hat, kann man in der von Carl Seelig herausgegebenen Sammlung schweizerischer Volkssprüche „Die Jahreszeyten“ (Verlag Orell Füssli, Zürich) nachlesen: „Gieb jetzund acht auf die Lostage: vom Christtag abend fanget man an zu zählen, und wie es an selbigen Tagen witteret, so soll es das künftige Jahr auch witteren; der erste Tag bedeutet den Jänner, der zweite den Hornung und so jeder folgende einen Monat später.“





*AUS DER SAMMLUNG LAVATER  
MAPPE I*

**LAVATER  
UND DIE SEINEN**

Herausgegeben von Prof. Dr. ED. CASTLE  
12 Seiten Text und 17 teils farbige Faksimiles  
Preis Fr. 34.—

*Professor Emil Ermatinger, Zürich:  
„Eine ganz prächtige und wertvolle Publikation ... Die Bilder sind von einer Feinheit und farbigen Kraft, dass man oft Originale vor sich zu haben meint.“*

*Basler Nachrichten: „Für viele Liebhaber der guten alten Zeit ein prächtiges Festgeschenk.“*

**AMALTHEA-VERLAG**  
ZÜRICH \* LEIPZIG \* WIEN

**DIE KRITISCHE MONATSSCHRIFT**

**★ Die schöne Literatur ★**

HERAUSGEBER:  
**Will Vesper**

ZUVERLÄSSIGE  
Berichte über Literatur  
Dichter, Theater

VIERTELJÄHRLICH

Fr. 2.50  
**Ed. Abenarius**  
LEIPZIG-ROSZSTR. 5

*„Man bekommt hier über jede Neuer-scheinung Auskunft, sehr prompt, sehr billig und vor allem sehr klug... Kritische Beiträge mit Namen unterzeichnet, kurz und bissig, lustig, witzig... Für das Publikum ein tem-peramentvoller Ratgeber. — Druck, Papier, Übersicht, Tabellen, Register prächtig klar und anschaulich.“ Neue Zürcher Zeitung. 6.I.26.*

*Beziehbar durch jede Buchhandlung*

# Die gute Schweizer Zeitschrift für Ihre Frau:

Die **Eltern-Zeitschrift** für Pflege und Erziehung des Kindes gibt erprobte Ratschläge von Ärzten und Erziehern und die mannigfachsten Anregungen auf allen Gebieten der Kinderpflege, Erziehung und Charakterbildung. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte 7 Fr., mit Kinder-Unfall-Versicherung 8.50

## für Ihre ganze Familie:

Die **Illustrierte Wochenschau** ist die gediegene Unterhaltungs-Zeitschrift für jedermann. Aufschlussreiche Artikel aus allen Interessegebieten, literarische Beiträge namhafter Schriftsteller und ausgesuchte Bilder. Halbjährlich 9 Fr. 50, mit Familien-Unfallversicherung und Taggeld 12 Fr. 50

Verlangen Sie kostenlose Probenummern und nähere Auskunft vom

**ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH**

Abteilung Zeitschriften

## Der moderne Führer

durch die Literatur aller Zeiten und Völker: Aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende und Lernende, ist das in Lieferungen neu erscheinende „Handbuch der Literaturwissenschaft“, herausgegeben in Verbindung mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Dr. OSKAR WALZEL-BONN. Mit etwa

**3000 Bildern** in Doppeltondruck u. viel. Taf. z. T. in Vier-**7.— RM.** farbendruck. Gegen monatl. Zahlung von nur

**Urteile der Presse:** „Das unentbehrliche Handbuch für jeden Gebildeten“ (Essener Allg. Ztg.) — „Das wichtigste Werk der Zeit“ (Liter. Jahresbericht d. Dürerbundes) — „Ein gewaltiger Dienst am Volksganzen wird geleistet“ (Deutsche Allgemeine Zeitung) — „Ein grosser Plan, frisch, lebendig und verheissungsvoll“ (Königsberger Allgemeine Zeitung) — „Eine monumentale Geschichte der Dichtung“ (Vossische Zeitung).

Man verlange Ansichtssendung S 3

Artibus et literis, Gesellschaft für Kunst- und Literaturwissenschaft m. b. H., Potsdam

## Bevor Sie eine Reise antreten

verlangen Sie von Ihrer Bank die

### B. C. I. TRAVELLER'S CHEQUES

REISECHECKS DER BANCA COMMERCIALE ITALIANA

das einfachste und sicherste Mittel, um über sein eigenes Geld zu jeder Zeit

und in jedem Lande zu verfügen

## Zur Psychologie der Schaubühne

von HANS WICKIHALDER / Geheftet Fr. 6.—, Leinwandband Fr. 8.—

Aus dem Inhalt: Form und Inhalt des Lebens / Versuch einer psychologischen Ästhetik / Grundzüge einer Ästhetik der Schaubühne / Das Kunstwerk des Schauspielers / Das Schauspiel im Erlebnis der Gesellschaft.

ORELL FÜSSLI VERLAG, ZÜRICH

## Eine wichtige Sache

die niemand versäumen sollte, ist die Reinigung des Blutes. Besonders wer wenig Bewegung hat oder an Verstopfung leidet, sollte von Zeit zu Zeit eine Blutreinigungskur machen. Man wähle aber nur ein wirklich gutes Mittel dazu. Denn wenn es sich um die Gesundheit handelt, ist nur das Beste gut genug. Die seit vielen Jahren von Tausenden erprobte Model's Sarsaparill empfiehlt sich in hervorragender Weise durch ihre heilsame Wirkung und ihren guten Geschmack. Zu haben in den Apotheken. Wo ein Ersatzpräparat angeboten wird, weise man es zurück und bestelle direkt bei der Pharmacie-Centrale, Madlener Gavin, Rue du Mont-Blanc 9, Genf. Versand franko.

Die Probeflasche 5 Fr., die ganze Kur 9 Fr.

# Yala

TRICOT WÄSCHE

In SEIDE, KUNSTSEIDE, WOLLE  
und gemischt, in allen besseren  
Geschäften erhältlich.



Schöner  
als jede andere Wäsche

Yala Tricot Wäsche ist die Wäsche der  
Dame von heute – schöner, eleganter,  
angenehmer, praktischer als Stoffwäsche.  
Wundervoll abgestimmte Farbtöne.

Lassen Sie sich Yala Tricot Wäsche in Threm Geschäft vorlegen.